

Kurzbeschreibung zum Seminar

1. Thema

Umgang mit herausfordernden Situationen mit Asperger-Betroffenen – eine Betrachtungsweise aus hirnhysiologischer Sicht

2. Ziele des Seminars

Seelische Überforderungen von Menschen, ganz besonders jene aus früher Kindheit, manifestieren sich oft als Störungen im Alltag. Traumapädagogik hilft, alle Beteiligten zu entlasten.

Die Teilnehmenden lernen folgende Aspekte kennen und erfahren die Zusammenhänge zu konfliktbehafteten Situationen im Alltag:

- Theorieteil zum psychischen Trauma
- Zusammenhang zum Thema ASS
- Weitere psychologische Phänomene und Theorien zum Thema

3. Inhalt des Seminars

Aus der Praxis für die Praxis:

Kennenlernen der hirnrnorganischen Vorgänge bei seelischer Belastung und das Verstehen von Übertragungsphänomenen - damit können Konflikte reduziert werden.

Traumapädagogische Ansätze werden oft intuitiv angewendet, weil sie sich in der Praxis als wirksam erwiesen haben. Mit zusätzlichem, theoretischem Wissen gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit psychisch belasteten Personen.

Die betroffenen Personen selbst erleben mit der Methode ihre Selbstwirksamkeit, Konflikte werden reduziert und Belastungen im Alltag behoben.

Bei der Traumapädagogik handelt es sich um eine Pädagogik, bei der Übertragungsphänomene und hirnrnorganische Vorgänge beachtet sowie Ressourcen ins Zentrum gestellt werden.

Sie tut allen Beteiligten gut.